

Ich bete an die Macht der Liebe 147

148

Aufführungsrecht
vorbehalten

Gerhard Tersteegen.

D. Bortniansky.

1761-1825.

Bearbeitung v. F. Th. Cursch-Bühren.

Feierlich.

C Tenor I.II.

A
F Bass I.II.

1

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in
2. Wie bist du mir so sehr ge - wogen und wie vor -
3. Ich fühl's, du bist's, dich muss ich ha - ben, ich fühl's, ich

2

Jo - su of - fen - bart, ich geb' mich hin dem frei - en Trie - be,
langt dein Herz nach mir; durch Lie - be sanft und stark ge - zo - gen,
muss für dich nur sein: nicht im Ge - schöpf, nicht in den Ga - ben,

3

mit dem ich *treu* ge - lie - bet ward; ich will, an - statt an
neigt sich mein Al - les auch zu dir. Du trau - te Lie - be,
mein Ru - he - platz bist du al - lein! Hier ist die Ruh', hier

4

Breiter. N.E.

1. 2. p

mich zu den - ken, in's Meer der Lie - be mich ver - sen -
gu - tes We - sen, du hast mich, ich hab' dich er - le -
ist Ver - gnü - gen, drum folg' ich

5

8. p

- ken. dei - nen sol' - gen Zü - - - - gen.
- sen.

Deutsche Eiche N° 139.

E. E 1609

Edition Eulenburg G.m.b.H. Zürich

N.B.